

Inhalt

Vorwort	VII
 Teil I: Grundlegung	 1
1. Einleitung: Ziele, Wege und Probleme	1
2. Quellen- und literaturkundliche Eckdaten zur jüdischen und christlichen liturgischen Überlieferung	8
3. Christlicher und jüdischer Gottesdienst. Zur Forschungsgeschichte im 20. und 21. Jahrhundert	17
3.1. Ansätze und Perspektiven der Forschung.....	17
3.2. Auswertung des forschungsgeschichtlichen Überblicks: Erkenntnisse und Kritik, Folgerungen und Aporien	66
 Teil II: Neues Testament	 81
1. Von der jüdischen Wurzel des christlichen Gottesdienstes	81
1.1. Fremdheit und Nähe jüdischen und christlichen Gottesdienstes	81
1.2. Turbulenzen in der Wissenschaft. Zur Frage von Alter und Funktion der Synagoge	86
2. Synagoge und Synagogengottesdienst nach den Zeugnissen des Neuen Testaments	93
3. Zum synagogen Gottesdienst in frührabbinischer Zeit	99
4. Segen, Lob und Dank als Grundworte jüdischen und christlichen Gottesdienstes	106
4.1. Zur Nähe der Begriffe barakh/εὐλογεῖν und jadah/εὐχαριστεῖν und ihrer Substantivbildungen	106
4.2. Jesu Segen und Dank über Brot und Wein	111
4.3. Einblicke in die Alte Kirche	112

5. „Und ist kein anderer Gott...“. ἄββά und εἰς θεός als Urworte christlichen Gottesdienstes	122
5.1. ἄββά, ὁ πατήρ	122
5.2. εἰς θεός	127
6. Zur Kyriologie des Neuen Testaments	132
6.1. μαρναθά – Jesus von Nazaret als mari/κύριος	132
6.2. „Ja, ich komme bald!“. Signalworte messianischer Erwartung im Neuen Testament und im jüdischen Gottesdienst	144
6.3. Κύριος Ἰησοῦς	154
7. „... außer im Heiligen Geist“. Vom Pneuma als der Kraft des Gottesdienstes	156
8. Die kyriologische und pneumatologische Prägung gottesdienstlicher Akte und Überlieferungen	159
8.1. Das Phänomen	159
8.2. Zur Frage der Lesung aus den heiligen Schriften Israels im urchristlichen Gottesdienst	162
8.3. Die Taufe	169
8.4. Die Eucharistie	173
9. Amen	195
9.1. Das Ja in Jesus Christus und das Amen der Gemeinde	195
9.2. Das gesagte und das ungesagte Amen	197
9.3. Zum Umgang mit dem ungesagten Amen Israels	202
10. Die Doxa Gottes als Ende aller Wege	205
 Teil III: Alte Kirche	 209
1. Mordanklage und Todesurteil. Realität, Religion und Rhetorik in der Predigt Melitos „Über das Passa“	209
1.1. Das Mysterium des Passas	209
1.2. Das Proömium: Pars pro toto	212
1.3. Die Narratio: Ex 12 oder Melito als Meister des Entsetzens	217
1.4. Die Probatio: Der Sündenfall als Grund für die Passion des Kyrios	219
1.5. Die Peroratio: Jesus Christus als ἀλήθεια oder Retter	221
1.6. Melito im rhetorischen Fahrwasser antiken Hass-Schürens	225
1.7. Deutungen der antijüdischen Polemik Melitos	226
1.8. Hermeneutische Aporien	230

1.9. Realität, Religion und Rhetorik	231
1.10. Zum Umgang mit Texten wie Melitos Osterpredigt	234
2. Passafest und Osterfeier.	
Beobachtungen zu ihrem sachlichen Verhältnis	237
2.1. Vom Wesen des Passas – die Haggada	237
2.2. Zur Passarezeption der christlichen Frühzeit	242
2.3. Halleluja als Schlüsselwort	250
2.4. Partizipation als Grundstruktur	256
2.5. Probleme christlicher Passarezeption – Anknüpfung im Widerspruch	259
3. Die altkirchlichen griechischen Belege für die synagogale Form des Sanctus (Jes 6,3; Ez 3,12)	264
3.1. Zusammenhänge zwischen Keduscha und Sanctus? Zur Forschungslage	264
3.2. Zu Jes 6,3/Ez 3,12 als Herzstück der Keduscha und dessen Spuren in altkirchlicher Überlieferung	267
3.3. Johannes Chrysostomus als Zeuge der Keduscha	273
3.4. Zusammenschau der Traditionen	281
4. „Mit einhelligem Jubel“.	
Eine religionsvergleichende, form- und traditionsgeschichtliche Studie zu Präfation/Sanctus und Keduscha	285
4.1. Zur Fragestellung	285
4.2. Die Einleitung zum eucharistischen Hochgebet	287
4.3. Zur Struktur und Ausprägung des Anfangs des Hochgebets in Ost und West	288
4.4. Einleitung zum Sanctus und Sanctus im Osten	295
4.5. Präfation und Sanctus im Westen	309
4.6. Die drei Keduschet im jüdischen Morgengebet	314
4.7. Keduscha/Sanctus im 7. Buch der Apostolischen Konstitutionen	321
4.8. „Mit einhelligem Jubel“. Die praefatio communis und die Texte vom Toten Meer	332
4.9. Keduscha und Sanctus im jüdischen und christlichen Gottesdienst	345
 Teil IV: Bibel, Geschichte und Gegenwart	 355
1. Zu wem betet die christliche Gemeinde?	
Orientierungen an Neuem Testament und Alter Kirche	355
1.1. Einleitung	355
1.2. Neues Testament	356
1.3. Alte Kirche im 2. bis 4. Jahrhundert	365

1.4. Alte Kirche im 4./5. Jahrhundert	369
1.5. Ausblick	370
2. Was tun wir, wenn wir segnen? Erkenntnisse aus biblisch-jüdischer und biblisch-christlicher Tradition	374
2.1. Der Segen als Schwester des Grußes – und mehr als das	374
2.2. Vom deutschen „segnen“ und vom lateinischen <i>signare</i> zurück zum griechischen εὐλογεῖν und zum hebräischen <i>barakh</i>	375
2.3. Der aaronitische Segen als Exempel. Segen durch das Wort von Menschen und Segen durch Gott	378
2.4. Ausblick: „... und er legte die Hände auf sie und segnete sie“	381
3. Gottesherrschaft und Gesang, Musik und Tanz	383
4. Judenfeindschaft durch Kirchenmusik? Überlegungen zu Bachs Johannespassion und zum Johannesevangelium	386
4.1. Skizze des Problems	386
4.2. Zu Aufbau und Gefälle des vierten Evangeliums	387
4.3. „Die Juden“ im Johannesevangelium	387
4.4. „Die Juden“ und die Passionsgeschichte im vierten Evangelium	389
4.5. Hintergründe der johanneischen Sicht	390
4.6. Rückkehr zu Bachs Johannespassion	391
5. Die Lesung der Tora im synagogalen Gottesdienst als Zugang zu jüdischem Verständnis des Gesetzes	397
5.1. Allgemeines zur Lesung der Tora	397
5.2. Der Ritus der Lesung	400
6. Lust statt Last. Zwei gereimte jüdisch-deutsche Texte zur Heiligung des Sabbats als Zugang zum Verständnis des Feiertages	409
6.1. Der jüdische Fest- und Feiertagskalender	409
6.2. Der Sabbat	412
7. Wie sollen sich Christinnen und Christen zu jüdischen Festen verhalten? Das Beispiel von Passafest und Sederfeiern	419
7.1. Zur Problematik	419
7.2. Literarische Leitfäden	422
7.3. Passahaggada und Holocaustgedenken	425
7.4. Ausblick: „Messianische Juden“ und Sederfeiern	426

8. Die Präsenz Israels im christlichen und die Präsenz der Völker im jüdischen Gottesdienst. Traditionen und Transformationen	427
8.1. Geschichtlicher Rückblick	427
8.2. Die Präsenz Israels im kirchlichen Gottesdienst	430
8.3. Die Präsenz der Völker im synagogalen Gottesdienst	454
9. Gemeinsame christlich-jüdische Gottesdienste?	462
9.1. Die Anfänge	462
9.2. Diskussionen und Konflikte, Bestandsaufnahmen und Verständigungen	468
10. Gemeinsame christlich-jüdische Hoffnung?	476
 Teil V: Lebenskraft aus der Wurzel	 485
1. Resümee	485
2. Ausblick	488
 Literaturverzeichnis	 493
1. Quellen	493
1.1. Bibeln und Bibelübersetzungen	493
1.2. Pseudepigraphen zum Alten Testament	493
1.3. Schrifttum von Qumran	493
1.4. Philo und Josephus	494
1.5. Römische Autoren	494
1.6. Rabbinisches Schrifttum	494
1.7. Jüdische Gebetbücher	495
1.8. Altkirchliches Schrifttum	496
1.9. Christliche Liturgien und Verwandtes	498
1.10. Neuzeitliche christliche Quellen	499
2. Konkordanzen, Wörterbücher, Lexika und Grammatiken	501
3. Sekundärliteratur	502
 Nachweise	 537
 Abkürzungen für Lexika, Quellenwerke, Serien, Zeitschriften und Körperschaften	 539

Register	547
1. Stellenregister	547
1.1. Bibelstellen	547
1.2. Außerkanonische Schriften und Qumrantexte	556
1.3. Rabbinische Schriften	557
1.4. (Spät-)Antike Autoren und Schriften	559
2. Personenregister	563
3. Schlagwortregister	567